



SPD-Stadtverordnetenfraktion Idstein

11.06.2023

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Thomas Zarda
Rathaus
65510 Idstein

**Antrag der SPD-Fraktion
bezüglich Erstellung eines „Ruhebänk- Katasters“ für Idstein einschließlich aller Stadtteile**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat der Stadt Idstein wird beauftragt, ein Kataster der Ruhebänke in der Kernstadt und in den Stadtteilen aufzubauen, das die Wald- und Feldflur einbezieht.

- 1.) Das Kataster soll für jede einzelne Ruhebänk folgende Mindestangaben enthalten:
 - Standort (GPS-Koordinaten):
 - Intervall in dem der Standort vom Bauhof angefahren und auf Sauberkeit geprüft wird.
 - Zustand (z.B. intakt, renovierungsbedürftig, erneuerungsbedürftig)
 - Ausstattung mit Abfallbehälter (vorhanden/nicht vorhanden).
 - Klassifizierung der Vermüllung des Standortes (z.B. regelmäßig stark vermüllt, selten vermüllt).
- 2.) Das Kataster ist anschließend den Ortsbeiräten vorzulegen, damit diese prüfen,
 - ob alle Ruhebänke in der Gemarkung erfasst sind.
 - ob Lokalitäten zu identifizieren sind, in denen weitere Ruhebänke installiert werden könnten.
 - wie das Risiko der Vermüllung bewerten wird und wo ggfs. die Notwendigkeit der Nachrüstung von Abfallbehältern angezeigt ist.
- 3.) Das Kataster soll auf der Homepage der Stadt zugänglich sein als Orientierungshilfe für Stadtbesucher und Naherholung.

Begründung:

Der Aufbau eines Katasters der Ruhebänke in der Kernstadt und den Stadtteilen wird aus folgenden Gründen als sinnvoll angesehen.

1. Der Bestand an Ruhebänke ist aktuell nicht flächendeckend dokumentiert und damit eine Grundlage für die planbare Instandhaltung nicht gegeben.

2. Es besteht die Wahrnehmung, dass es Bereiche in Idstein gibt, die nicht ausreichend mit Ruhebänken versorgt sind. Gerade in Bereichen in denen ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger Erholung suchen, sollte ein ausreichendes Maß an Ruhebänken sichergestellt werden. So fordert der Seniorenbeirat seit Jahren die Aufstellung eines solchen Katasters.
3. Die Lage einiger Ruhebänke birgt eine erhöhte Gefahr der Vermüllung. Einige dieser Ruhebänke werden bereits regelmäßig durch den Bauhof angefahren und der Müll beseitigt. Um ein negatives Erscheinungsbild durch Vermüllung zu vermeiden, muss eine Erfassung und Bewertung aller Ruhebänken erfolgen. Auf Basis dieser Datenlage kann der Bauhof dann gezielt Kontroll- und Reinigungsfahrten einplanen.



Marius Weiß
(Fraktionsvorsitzender)